

Erlanger Rädli: Ganz barrierefrei hinaus in den Mai

Am Sonntag startet wieder die beliebte Fahrradralley — Mit „Inklusiver Route“ vor allem für Menschen im Rollstuhl



ERLANGEN – Zum zweiten Mal wird während der „Erlanger Rädli“, die am Sonntag, 1. Mai stattfindet, wieder eine inklusive, also barrierefreie, Tour angeboten.

In den Plänen zur Fahrradralley ist außerdem auch wieder ersichtlich, welche Stationen barrierefrei erreichbar sind. Die spezielle Tour wird am Sonntag um 12 Uhr am Zentrum für Selbstbestimmtes Leben Behinderter e. V. (ZSL) in der Luitpoldstraße 42 gestartet. Dort gibt es auch die Startunterlagen. Eröffnet wird die Tour in diesem Jahr von den Mitarbeitern der neu geschaffenen Inklusionsstelle der Stadt Erlangen.

Ebenenerdig und stufenlos

Mobilitätseingeschränkte Teilnehmer können leicht erkennen, ob eine Station beispielsweise ebenenerdig erreichbar ist oder über eine Behindertentoilette verfügt. Die inklusive (in den Plänen rot markierte) Tour ist vor allem für Menschen im Rollstuhl ausgelegt. Teilnehmen können daran aber auch Menschen ohne Behinderung.

Die Idee wurde vom ZSL, der Novuss-Sport Erlangen sowie der Gleichstellungsstelle im Rathaus und dem städtischen Sportamt als Veranstalter der Rädli initiiert.

en

Das Zentrum für Selbstbestimmtes Leben Behinderter (ZSL) hatte bei der Rädli 2015 erstmals einen Rollstuhlparcours. Bürgermeisterin Elisabeth Preuß (Mitte) und der Bereichsleiter Axel Wisgalla (r.) stellten ihn vor.

Archivfoto: Schreiter



www.raedli.de